Karl Hegel an Ferdinand Frensdorff, Nürnberg, 30. September 1863

SUB Göttingen, Cod. MS. F. Frensdorff Briefe 139

[Nürnberg,] Mittwoch 30 Sept[ember 1863]

Geehrter Herr Doctor!

Ihre gefällige Sendung[1] habe ich promt heute Morgen erhalten. Das Geld werde ich Ihnen von München aus zusenden lassen. –

Bei der Durchsicht meiner Papiere vermißte ich diej[enigen] Notizen, welche ich mir über die Augsb[urger] Chroniken[2] gemacht, u[nd] welche, wie ich glaube, ich Ihnen nebst dem Repertorium übergeben habe; vermuthlich sind sie also noch in Ihren Händen. Da ich hoffen darf Sie bei meiner Durchreise[3] am Freitag Mittag auf dem Bahnhof zu Augsburg zu treffen, so ersuche ich Sie mir jene Notizen von meiner Hand (nicht das Repertorium) dorthin mitzubringen.

Was Ihr Kommen nach München betrifft, so würden Sie am besten dazu ein Paar Tage der folgenden Woche benützen, wenn Sie nicht gerade die Eröffnung des Octoberfestes dort sein wollten; am Sonntage[4] wenigstens werden Sie vermuthlich einen großen Theil von uns nicht in München antreffen.

Hochachtungsvoll

der Ihrige
C[arl] Hegel

1 Bislang noch nicht aufgefunden; es wird sich hierbei wohl um die in dem Brief vom 28. September 1863 von Karl Hegel (1813-1901) gewünschten Unterlagen handeln: Quittungen, Liquidationen über Reisekosten, Fahrgeld etc. zur Abrechnung mit seinem Mitarbeiter Ferdinand Frensdorff (1833-1931) sowie den summarischen Bericht über die bisherigen Arbeiten für die Edition der Augsburger Chroniken im Rahmen des Hegelschen umfangreichen Editionsunternehmens der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 14. Jahrhundert“ im Auftrag der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München. Vgl. dazu hier auch den bereits genannten Briefe Hegels an Frensdorff:Brief -> hglbrf_18630928_01. Damit erhielt Karl Hegel die erbetenen Unterlagen auch genau zum erwünschten Termin.

2 Dies bezieht sich auf die von Karl Hegel herausgegebene Edition der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“, hier speziell auf die Erarbeitung des vierten und fünften Bandes der Augsburger Chroniken; vgl. hierzu auch Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 246-262.

3 Reise Karl Hegels zur 5. Plenarversammlung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften nach München, die vom 3. bis 9. September 1863 stattfand. Vgl. dazu Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission, S. 16 f.

4 4. Oktober 1863.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Frensdorff, Ferdinand [= Frensdorff, Ferdinand] frensdorffferdinand_4700
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001

Orte

Nürnberg [= Nürnberg] nuernberg_4276
Augsburg [= Augsburg] augsburg_2874
München [= München] muenchen_1665

Sachen

Bahnhof zu Augsburg [= Augsburger Bahnhof (auch: Bahnhof zu Augsburg)] augsburgerbahnhof_38301
Chroniken [= Chronik(en), Chroniken der deutschen Städte (Städtechroniken), chronikalische Denkmäler] swrt_0034
Chroniken [= Stadtchroniken, Städtechroniken, auch: Chroniken] staedtechroniken_56873
Doctor [= Doctor, Doktor] doctor_75220
Octoberfestes [= Octoberfest, München (Oktoberfest)] octoberfest_29732
Repertorium [= Repertorium] repertorium_66322

Quellen und Literatur

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 246-262.
[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] kreis2012_17776
Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission, S. 16 f
[= *Neuhaus*, Helmut: 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Eine Chronik, München 2008.] neuhaus2008_46472
SUB Göttingen, Cod. MS. F. Frensdorff Briefe 139
[= *SUB Göttingen*.] brfsrc_0026